

der in Aussicht genommenen Bearbeitung des Koblenzer Formelbuchs hat sie einen ersten Entwurf vorgelegt, der jedoch in mancher Hinsicht noch der Überprüfung und Umgestaltung bedarf. Unterstützt wurde sie bei ihren Arbeiten weiterhin durch Herrn K. Bender, der inzwischen auch die von Herrn Stengel angeregte Empfängerkartei der Urkunden Ludwigs des Bayern fertiggestellt hat.

In der Abteilung Staatsschriften (Leitung: Heimpel) konzentrierten sich die Anstrengungen in erster Linie auf die geplante Ausgabe der Schriften Engelberts von Admont, deren Bearbeiter Professor G. B. Fowler - Columbia University, New-York von Februar bis August zu einem Studienaufenthalt in Göttingen weilte. Er konnte von den 17 vorliegenden Hss. des Werkes: *De ortu, progressu et fine Romani imperii* bereits 14 kollationieren und für das Werk: *De regimine principum* die Vorarbeiten weitgehend erledigen; auch gelang ihm die Auffindung von Autographen Engelberts. Einleitung und Anmerkungen der Ausgabe, die von Prof. Fowler in englischer Sprache abgefaßt waren, wurden von Frl. Dr. S. Krüger unter Beteiligung des Abteilungsleiters ins Deutsche übertragen. Nach einem weiteren, für 1960/61 in Aussicht genommenen Deutschlandaufenthalt Prof. Fowlers wird die Ausgabe, in der wahrscheinlich auch die Schrift: *De officiis et abusionibus* ihren Platz finden soll, druckfertig sein.

Gute Fortschritte wurden in der Bearbeitung der *Reformatio Sigismundi* erzielt, indem Dr. H. Koller seine Vorstudien mit zwei neuen Aufsätzen in DA. 14, 418 ff. und 15, 137 ff. zum Abschluß brachte und weitere dem Thema naheliegende Untersuchungen in Angriff nahm. Das von ihm für den Druck vorgelegte Manuskript der Flugschrift selber bedarf freilich noch der Umarbeitung; zur Erörterung der hier in Betracht kommenden editionstechnischen und interpretatorischen Fragen fanden eingehende Besprechungen des Abteilungsleiters mit Dr. Koller und Dr. Graf zu Dohna statt. Um die recht schwierige Druckanordnung der Ausgabe zu klären, soll zunächst ein Probesatz angefertigt werden.

3. Urkunden

Die Arbeiten an der Edition der DD. Ludwigs des Frommen waren im Berichtsjahr stark dadurch beeinträchtigt, daß die sehr bewährte Mitarbeiterin Prof. Eugen Meyers, Frl. M. Wallacher, leider zu Beginn des Jahres 1958 aus Gesundheitsgründen ihre Tätigkeit einstellen mußte, ohne daß ein geeigneter Ersatz für sie gefunden werden konnte. Dagegen vermochte sich Prof. Meyer selber nach Erledigung